

## XII. Soziologie der Herrschaft – 12. Vorlesung

### XII.1 Bourdieu: Sozialer Raum als Kräftefeld

„Der soziale Raum ... läßt sich als Kräftefeld beschreiben, das heißt als ein **Ensemble objektiver Kräfteverhältnisse**, die allen in das Feld eintretenden gegenüber sich als Zwang auferlegen und weder auf die individuellen Intentionen der Einzelakteure noch auf deren direkte Interaktionen zurückführbar sind“.

(Aus: Bourdieu, *Titel und Stelle*, 1981, 180 f.)

„Die Konstruktionsprinzipien des sozialen Raums ... bilden die **verschiedenen Sorten von Kapital oder Macht**, die innerhalb der einzelnen Felder jeweils in Kurs sind.“

(Aus: Bourdieu, *Sozialer Raum und ‚Klassen‘*, 1985, 10 f.)

### XII.2 Pierre Bourdieu: Kapitalformen

Bourdieu unterscheidet generell zwischen drei Formen von „**objektivem Kapital**“

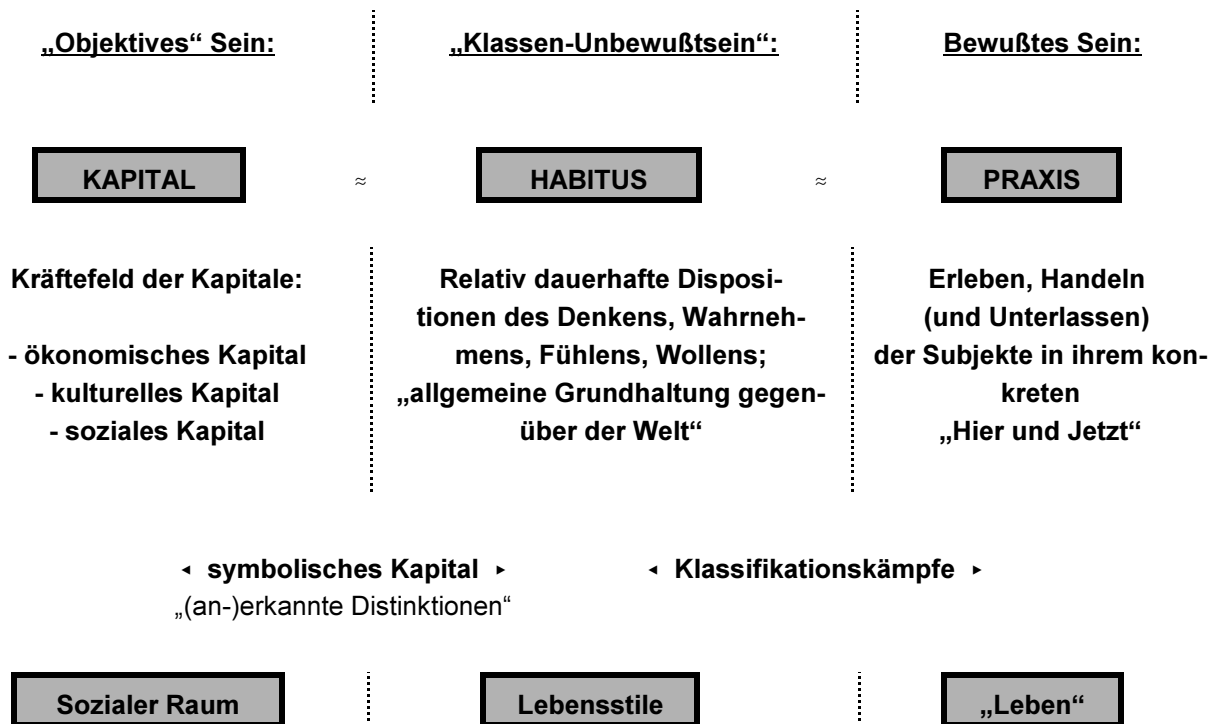
1. **Ökonomisches Kapital**
2. **Kulturelles Kapital**
  - a. inkorporiert
  - b. objektiviert
  - c. institutionalisiert
3. **Soziales Kapital**

Hinzu kommt, als symbolischer, „**subjektiver**“ **Reflex** des objektiven Kapitals, „als wahrgenommene und als legitim anerkannte Form der drei vorgenannten Kapitalien“:

4. **Symbolisches Kapital**  
(„gemeinhin als Prestige, Renommee usw. bezeichnet“)

(Aus: Bourdieu, *Sozialer Raum und ‚Klassen‘*, 1985, 10ff., u. Ders, *Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital*, 1983, *passim*.)

## XII.3 Vermittlung von „Sein“ und „Bewußtsein“ bei Pierre Bourdieu



## XII.4 Pierre Bourdieu: Symbolisches Kapital und symbolische Gewalt

### Symbolisches Kapital

„... ist nichts anderes als Kapital (gleich welcher Art), wahrgenommen durch einen Akteur, dessen **Wahrnehmungskategorien sich herleiten aus der Inkorporierung der verschiedenen Verteilungsstrukturen des Kapitals**, mit anderen Worten: ist Kapital, das **als selbstverständlich** erkannt und **anerkannt** ist.“

### Legitimität

„Noch die Anerkennung umfassender Legitimität ist nichts weiter als die aus quasi perfektem Zusammenfallen von objektiven und inkorporierten Strukturen erwachsende **Auffassung der alltäglichen Welt als fraglos gegebene**.(...)

„Im **Kampf um Durchsetzung der legitimen Sicht von sozialer Welt**, in den auch die Wissenschaft unausweichlich verstrickt ist, besitzen Akteure Macht jeweils proportional zum Umfang ihres symbolischen Kapitals, das heißt proportional zum Maß ihrer Anerkennung durch eine Gruppe.“

(Aus: Bourdieu, *Sozialer Raum und ‚Klassen‘*, 1985, 22f.)

### Symbolische Gewalt

... „impliziert bei den Beherrschten ein gewisses **Einverständnis**, da sie nur auf Menschen wirken kann, die (von ihrem Habitus her) für sie empfänglich sind, während andere sie gar nicht bemerken.“

(Aus: Bourdieu, *Was heißt sprechen*, 1990, 28)

## XII.5 Bourdieu: Habitus

1. „Der **Habitus** ist zu verstehen als,
  - ‚**System dauerhafter und übertragbarer Dispositionen**‘,
  - die als ‚**Erzeugungs- und Ordnungsgrundlage für Praktiken und Vorstellungen**‘ fungieren,
  - und zwar im Sinne einer ‚**Spontanität ohne Wissen und und Bewusstsein**‘.
  - ‚Als **einverlebte, zur Natur gewordene und damit als solche vergessene Geschichte** ist der Habitus wirkende Präsenz der gesamten Vergangenheit, die ihn erzeugt hat.“

(Zitate aus Bourdieu, Sozialer Sinn, nach: Kraus / Gebauer, Habitus, S. 5)

2. „Der **Habitus** ist ... ein dem Sozialkörper inwohnendes Gesetz, das, einmal **von den biologischen Körpern verinnerlicht**, bewirkt, dass die einzelnen **ohne entsprechende Absicht und Bewusstsein** das Gesetz des Sozialkörpers vollziehen.“

(Bourdieu, Homo Academicus, 1988, S. 232)